

Inklusion im queerformat?! Ansätze und Methoden zur barrierefreien Gestaltung von Angeboten, Homepages, Dokumenten und Materialien

Mo, 18.11.2019 — Mi, 20.11.2019

2019 jährt sich die Ratifizierung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen zum zehnten Mal. Das wegweisende Übereinkommen der Vereinten Nationen konkretisiert die bestehenden Menschenrechte auf die spezifische Lebenssituation von Menschen mit Beeinträchtigungen zur Umsetzung einer selbstbestimmten und gleichberechtigten Teilhabe in allen Gesellschaftsbereichen. Wie sieht es mit den Teilhabemöglichkeiten von Lesben, Schwulen, Trans*- und Inter* mit Beeinträchtigungen in unserer Gesellschaft allgemein und in der Community im Speziellen aus? Wie inklusiv ist und verhält sich die Community? Welche Barrieren verhindern, dass queere Menschen mit Beeinträchtigungen Angebote aus der LSBTIQ* - Community wahrnehmen und gleichberechtigt daran partizipieren können?

Was können wir tun, um unsere Angebote möglichst barrierefrei zu gestalten? Welche Bedarfe ergeben sich und wie kann ihnen im eigenen Arbeitskontext begegnet werden um Angebote für queere Menschen mit Beeinträchtigungen zu öffnen? Was bedeutet inklusives Handeln in der queeren Arbeit?

Inhalte:

Was bedeutet barrierefreies Handeln im queeren Arbeitskontext?

Wie kann ich meine Website möglichst barrierefrei gestalten? Was muss ich dabei beachten?

Was ist "Leichte Sprache"? Wie kann ich Texte, ob auf der Website oder Flyern so gestalten, dass sie als barrierefrei gelten?

Wie kann ich Veröffentlichungen möglichst barrierearm gestalten? Was ist dabei zu beachten? Was zeichnet ein barrierefreies pdf aus?

Welche Fördermöglichkeiten gibt es zur Umsetzung der UN- Behindertenrechtskonvention für mein Arbeitsumfeld?

Welche barrierefreien und inklusionsorientierten Materialien für die queere Bildung gibt es bereits?

Wie können zugängliche /barrierearme Veranstaltungen aussehen?

Welche Selbsthilfestrukturen und Interessenvertretungen für und von queeren Menschen mit Beeinträchtigungen existieren?

Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte und Mitarbeitende aus verschiedenen Arbeitsfeldern der Gleichstellungsarbeit, der queeren Aufklärungs- und Beratungsarbeit sowie an Akteur*innen aus LSBTIQ*-Vereinen und Organisationen, die ihr Angebot inklusiver gestalten möchten. Die Fortbildung findet im Rahmen des Modellprojekts "Akzeptanz für Vielfalt – gegen Homo-, Trans*- und Inter*feindlichkeit" im Bundesprogramm "Demokratie Leben!" des BMFSFJ statt.

VA-Nummer

9523

Kosten

50,- EUR

Dauer

Mo, 18:00 Uhr – Mi, 14:30 Uhr

Dozent*innen

[Martin Podszus](#)

Pädagogische Leitung: Kevin Rosenberger

[Teilnahme anmelden](#)